



## Pressemitteilung

Berlin, 24. Januar 2024

### „Konstruktiv und offen“:

## Bündnis für Klimademokratie ruft Bundestag zum größten Klimadialog des Jahres auf

Mehr als 50 Verbände und Initiativen – darunter Brot für die Welt, Klima-Allianz Deutschland, Misereor, WWF – laden mit dem heutigen Start einer dreimonatigen Öffentlichkeitskampagne den Bundestag und Tausende Wähler:innen zu konstruktiven Gesprächen am „Tag der Klimademokratie“ ein. Als größter Klimadialog des Jahres findet er am 27. April 2024 zum zweiten Mal als bundesweite Videokonferenz statt.

Unter dem Motto „Hallo Bundestag, wir müssen reden! Was ist der Plan für #FossilfreiUndFair?“ reagiert das Bündnis auf die hitzige öffentliche Debatte um die Klima- und Haushaltspolitik der Bundesregierung. Besonderen Fokus legt die Kampagne auf sozial gerechte Klimaschutzmaßnahmen und den Ersatz für fossile Brennstoffe. Ziel ist es, Bürger:innen und Politiker:innen in den Dialog miteinander zu bringen, um über gemeinsame Wege aus der Klimakrise zu sprechen.

Initiatoren dieser neuen Form der Bürgerbeteiligung sind die gemeinnützigen Organisationen **Bürgerlobby Klimaschutz, GermanZero und Together for Future**. Unterstützt werden sie durch die Schirmherrschaft der **Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt** und **Eckart von Hirschhausen**, dem Gründer der Stiftung „Gesunde Erde - Gesunde Menschen“.

Schon im Vorjahr folgten rund 10% aller Abgeordneten des Bundestages der Einladung des Bündnisses und stellten sich beim ersten Tag der Klimademokratie 2023 den Klimafragen von 1.000 Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet. Politiker:innen aller demokratischen Fraktionen sind aufgerufen, auch 2024 per Videokonferenz in den persönlichen und konstruktiven Dialog mit Bürger:innen zu gehen.

Zur Motivation der Initiative sagt **Martin Delker**, Gründer der Bürgerlobby Klimaschutz: *„In einer Zeit vielfältiger Krisen und Proteste ist der Tag der Klimademokratie unser Angebot, im persönlichen Gespräch Vertrauen zurückzugewinnen, Vorbehalte abzubauen und Konsens zu suchen. Unsere Organisationen bringen seit Jahren engagierte Bürger:innen mit Wahlkreisabgeordneten zusammen. Am 27. April können Lösungen konstruktiv diskutiert werden, die Deutschland sozial gerechter und klimaneutral machen.“*



## Pressemitteilung

**Martin Oetting**, Vorstand von GermanZero, kommentiert: *„Die Schäden und Folgen der Klimakrise werden spürbar extremer, davon zeugen Waldbrände, Dürren und Hochwasser in Deutschland und weltweit. Das setzt auch unser demokratisches Miteinander unter Stress. Wir bleiben stark, wenn Gesellschaft und Politik zusammenhalten und im Gespräch bleiben über die Kernfragen: Wie beenden wir die Abhängigkeit von Kohle, Öl und Gas? Wer setzt echten und sozial gerechten Klimaschutz um? Was ist der Plan für eine fossilfreie und faire Gesellschaft?“*

**Anna Schwanhäußner**, Gründerin von Together for Future, ergänzt: *„Wir brauchen viel mehr Schutz vor Klimaschäden und faire Lösungen für alle. Was wird aus dem Klimaschutzgesetz? Wann kommt das Klimageld? Wer treibt die sauberen Alternativen für den Verkehr, das Heizen, die Energieversorgung und in der Landwirtschaft schnell und gerecht voran? Wir wollen Polarisierung durch Dialog ersetzen, weil das die Stärke unserer Demokratie ist und weil wir nur mit vereinten Kräften aus der Klimakrise kommen.“*

Auch **Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt** setzt sich als Schirmfrau für die Initiative ein: *„Immer mehr Menschen bekommen die Folgen der Klimakrise unmittelbar in ihrem Alltag zu spüren, auch hier in Deutschland. Viele merken, dass sich etwas ändern muss, auch im persönlichen Leben. Gleichzeitig sehe ich, dass viele müde vor lauter Veränderungen sind. Doch es braucht gerade jetzt diese Veränderungen, um den Klimaschutz umzusetzen. Wir in der Politik müssen unseren Teil dazu beitragen, aber wir können das nicht allein. Es kommt auf uns alle an!“*

Schirmherr der Kampagne, **Eckart von Hirschhausen**: *„Hunderttausende sind jüngst für unsere Demokratie auf die Straße gegangen. Für die offene Gesellschaft wie für unsere Lebensgrundlagen gilt: sie sind von zwei Seiten bedroht. Von denen, die sie aktiv bekämpfen und zerstören, als auch von denen, die sie für selbstverständlich halten und gleichgültig bleiben. Wir könnten es schöner haben als jetzt und viel gesünder. Dafür brauchen wir starke demokratische Institutionen, kluge und mutige Politik und eine engagierte Zivilgesellschaft, die sich schlau macht und den Mund aufmacht. Genau deshalb bin ich gerne Schirmherr des Tag der Klimademokratie. Und hoffe: es bleibt nicht bei dem einen Tag!“*

---

### Wichtige Informationen:

Der „Tag der Klimademokratie“ findet am Samstag, den 27. April 2024 mit einer Livestream-Auftaktveranstaltung um 10 Uhr und mindestens 100 simultanen Videogesprächen von 11-17 Uhr statt. Alle Informationen erhalten Sie auf <https://tagderklimademokratie.de>. Das Video zur Kampagne finden Sie auf [YouTube](#).



## Pressemitteilung

### **Organisationen im Bündnis für Klimademokratie:**

Zum stetig wachsenden Bündnis zählen soziale und kirchliche Organisationen, Institutionen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Verbände und Vereine für Demokratie-, Umwelt- und Klima-Engagement und viele weitere. Mitglieder sind u.a. Brand New Bundestag, Brot für die Welt, Bündnis Bürgerenergie, Bürgerlobby Klimaschutz, Gemeinwohl-Ökonomie, Germanwatch, GermanZero, Klima-Allianz Deutschland, Misereor, nebenan.de Stiftung, Orchester des Wandels, Together for Future, WWF. Eine stets aktualisierte Übersicht aller Organisationen finden Sie [hier](#).

### **Über Bürgerlobby Klimaschutz e.V.**

Die Bürgerlobby Klimaschutz – als Citizens' Climate Lobby in über 70 Ländern aktiv – schafft den politischen Willen für effektiven Klimaschutz. Bürger:innen treffen sich mit ihren Abgeordneten, sprechen mit Journalist:innen und schreiben Leserbriefe an Zeitungen, damit der Klimaschutz auf der politischen Agenda nach oben rückt. Kernforderung ist ein wirksam steigender CO<sub>2</sub>-Preis zur Senkung der Emissionen, dessen Einnahmen pro Kopf und in gleicher Höhe als sozial gerechte Klimadividende wieder ausgeschüttet werden.

### **Über GermanZero e.V.**

GermanZero ist eine Klimaschutzorganisation mit dem Ziel, Deutschland bis 2035 klimaneutral zu machen. Unsere Tätigkeitsfelder ergeben zusammen den Fahrplan hin zu einem klimaneutralen Deutschland: Ein 1,5-Grad-Gesetzpaket, das alle gesetzlichen Lösungen auf Bundesebene enthält, Politikgespräche, die diese Lösungen in den politischen Diskurs bringen, sowie das kommunal aktive Netzwerk LocalZero, das jeder Kommune eine Klimavision bietet und dessen Teams Ort für Ort klimaneutral machen. Über 1000 Ehrenamtlichen bietet GermanZero damit wirksame Beteiligungsformate, um konstruktiv gegen die Klimakrise vorzugehen.

### **Über Together for Future e.V.**

Together for Future ist ein gemeinnütziger Verein für Klimaschutz mit Sitz in Berlin, der für eine lebenswerte, gerechte und zukunftssichere Welt arbeitet. Durch Mobilisierung, faktenbasierte Aufklärung und Vernetzung setzen wir uns dafür ein, dass politische Entscheider:innen das völkerrechtlich verbindliche Pariser Klimaschutzabkommen einhalten.

### **Pressekontakt:**

Vera Dünninger

[presse@tagderklimademokratie.de](mailto:presse@tagderklimademokratie.de)

0159 06169499